

Konzert zum 100. Todestag von Philipp Scharwenka

Am Sonntag um 19.30 Uhr in Bad Saarow

Bad Saarow (bs). Ein Konzert im Scharwenka-Kulturforum in Bad Saarow – nicht ungewöhnlich. Das Programm an diesem Sonntag, 9. Juli, 19.30 Uhr, hat aber einen besonderen Anlass. Es dient dem Gedenken an den 100. Todestag von Philipp Scharwenka. Der ältere der Scharwenka-Brüder hatte zu Bad Saarow weit weniger Verbindung als der drei Jahre jüngere Xaver, der Scharwenka-Kulturforum-Verein und die Scharwenka-Stiftung haben sich die Erinnerung an ihn aber genauso auf die Fahnen geschrieben wie die an Xaver, der sich ab 1910 das Holzhaus in der Moorstraße, heute Musikermuseum mit Konzertsaal, als Sommerresidenz errichten ließ.

„Es gibt nur wenig Belege, aber auch Philipp war hier sicher des öfteren zu Gast“, sagt Peter Wachalski, der Vorsitzende der Scharwenka-Stiftung. Zum Beispiel sei im Schriftverkehr der Brüder auch die Rede von einer

Familienfeier in Bad Saarow. „Die Brüder waren als Komponisten auch Konkurrenten, hatten aber trotzdem ein sehr enges Verhältnis.“ Anders als bei Xaver Scharwenka, dessen Noten die Stiftung mittlerweile nahezu komplett zusammengetragen hat, wartet bei den Nachforschungen zu Philipp noch Arbeit auf die Ehrenamtlichen. „Wir sind da jetzt bei etwa 50 Prozent“, sagt Wachalski. Einiges habe man direkt aus dem Familienerbe bekommen. Dass sich der Bekanntheitsgrad der Scharwenka-Brüder in Grenzen hält, liegt nach Auffassung von Wachalski vor allem daran, dass sie sich vor allem der Hausmusik verschrieben hatten.

In Bad Saarow spielen bei dem Konzert am Sonntag Christian Seibert (Flügel) und Jung Won Seibert-Oh (Violine) eine Sonate und eine Suite von Philipp Scharwenka, außerdem erklingt Musik von Max Reger. Der Eintritt kostet 20 Euro.